



Online-Fortbildungsreihe

LEBEN MIT FASD

Kindheit

HINTERGRUND

"LEBEN MIT FASD" ist eine 3-teilige Online-Fortbildungsreihe des Präventionsprojekts selbstbestimmt zum Thema Fetale Alkoholspektrumstörungen (FASD). Die Reihe orientiert sich am Lebensverlauf von Betroffenen und richtet sich an jeweils unterschiedliche Zielgruppen. Die Termine sind einzeln buchbar.

LEBEN MIT FASD - ALKOHOL IN DER SCHWANGERSCHAFT

Die Auftaktveranstaltung sensibilisiert für die Risikofaktoren von Alkoholkonsum in der Schwangerschaft und gibt einen Einblick in die Entstehung Fetaler Alkoholspektrumstörungen.



LEBEN MIT FASD - KINDHEIT

Die zweite Veranstaltung thematisiert die Folgen einer Fetalen Alkoholspektrumstörung im Kindesalter und deren Diagnostik. Sie vermittelt weiterhin sozialrechtliche Aspekte und praktische Handlungstipps für die Arbeit mit betroffenen Kindern.



LEBEN MIT FASD - JUGEND UND ERWACHSENENALTER

Die dritte Veranstaltung thematisiert die Diagnostik von Jugendlichen und Erwachsenen mit FASD, die besonderen Herausforderungen und Bedarfe im Hilfesystem sowie Interventions- und Betreuungsmöglichkeiten.



ÜBERBLICK



10.11.2026

Alkohol in der Schwangerschaft

17.11.2026

Kindheit

24.11.2026

Jugend und Erwachsenenalter



Ort

Online via Zoom



TN-Betrag

kostenfrei



Anmeldungen unter:

www.selbstbestimmt-brandenburg.de/termine

DAS PROJEKT

selbstbestimmt ist ein Präventionsprojekt der BLS, das Qualifizierungs- und Kommunikationsformate für Fachkräfte zur Unterstützung von Kindern aus sucht- und psychisch belasteten Familien im Land Brandenburg entwickelt und umsetzt.

ANSPRECHPERSON

Kathleen Winkler



0331 581 380 13



selbstbestimmt@blsev.de



Online-Fortbildungsreihe

LEBEN MIT FASD

Kindheit

ZIELE

- Sensibilisierung für das Störungsbild FASD
- Entwicklung eines Verständnisses für das Störungsbild, seine Folgen und die Bedeutung einer frühzeitigen Diagnostik
- mehr Handlungssicherheit für Fachkräfte durch die Vermittlung möglicher Anlaufstellen sowie stressreduzierender Maßnahmen und durch eine Übersicht an sozialrechtlichen Unterstützungsmöglichkeiten für Betroffene sowie deren Angehörige

ZIELGRUPPE

z. B. Erziehungs- und Familienberatungsstellen, Suchtberatungsstellen, Pflegekinderdienste, Adoptionsstellen, Jugendhilfe, JA-Mitarbeitende/ASD, Erzieher*innen, Frühförderung, Lehrkräfte, Sozialamt (Eingliederungshilfe)

INHALTE

- Prävalenz, Ursachen, Auswirkungen, (Differenzial-)diagnostik
- Orientierung im Hilfesystem
- Stressreduktion als (tertiär-)präventive Maßnahme (Tipps und Hilfestellungen für den (Schul-)Alltag)
- Sozialrechtliche Hilfen

REFERENT*INNEN

- Dr. Kristina Kölzsch, SPZ Cottbus
- Anett Mank, SPZ Cottbus
- Dr. Arne von Boetticher, Fachhochschule Potsdam
- Anna Buers-Loßnitzer, Pflegemutter

ÜBERBLICK



17.11.2026

09:00 bis 12:30 Uhr



Online via Zoom



kostenfrei



Anmeldungen bis

12.11.2026 unter:

www.selbstbestimmt-brandenburg.de/termine

ABLAUF

09:00 Uhr | Begrüßung und Einführung

09:10 Uhr | Sozialrechtliche Aspekte
Prof. Dr. Arne von Boetticher

09:40 Uhr | Diagnostik und stressreduzierende Maßnahmen -Teil 1
Dr. Kristina Kölzsch

10:35 Uhr | Pause

10:50 Uhr | Diagnostik und stressreduzierende Maßnahmen -Teil 2
Anett Mank

11:40 Uhr | Betroffenenperspektive einer Pflegemutter
Anna Buers-Loßnitzer

12:10 Uhr | Offene Fragen und Anmerkungen

12:30 Uhr | Ende